

U X 2122727 B. K.

Z f
3550

Christliche Leichpredigt/
Wey der Goldreichen
 Leichbegängnis
 Des Ehrvesten vnd Wolweisen Herrn
Siti Wasewitzens
 Vornehmen Rathsvorwantens
 zu Pirn/

Welcher den 5. Martij dieses 1628. Jah-
 res in Gott selig verschieden / vnd den 9. her-
 nach / am Sontage Reminiscere, in der Pfarr-
 Kirchen daselbst / Christlich vnd Ehr-
 lich in sein Ruhebetlein
 versetzt worden /

Behalten vnd auff begehren in Druck verfertigt
 Durch
 M. Danieleum Reichardum, Pfarrern
 vnd Superintendenten daselbst.

Gedruckt zu Dresden / durch Gabriel
 Stämpffeldt / im 1628. Jahr.

BIBLIOTHECA
 PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
 HALLE
 (SAALE)



Der Erbarh vnd Ehren-
tugendsamen Frawen Esther/ Des weyland
Ehrvesten vnd Wolweyßen Herrn Diti Wa-
sewitzens/vornehmen Rathsoverwantens
zu Pirn seligen/nachgelassenen
Widwen

Übergibt hiermit diese Predigt/
vff beschehenes begehren/neben wün-
schung zeitlicher vnd ewiger Wol-
farth.

M. Daniel Reichardt/ S.

IN

Christliche Reichpredigt.



IN NOMINE JESU.
Proloquium.

Was der heilige vnd hocheleuchte Apostel Paulus / der außgewelte Rüstzeug Gottes vnd Lehrer der Heyden / in seiner andern Epistel an Timotheum am 4 Cap. sagt: Der HERR wird mich erlösen von allem Vbel / vnd außhelffen zu seinem himlischen Reich. Eben solches ist nunmehr / Ihr Geliebte im H E R R / an Dem Ehrnvesten vnd Wolwenssen Herrn Veit Basewitzen / vornehmen Rathsverwanten allhier / auch erfüllet / denn nach dem derselbe an verschiebener Witwoche / den 5. Martij / jüngst hin frühe gegen morgen / ein viertel nach 3. Uhr / in wahrer erkenntnis vnd bekentnis seines Erlösers Jesu Christi / sein leben auff dieser Welt im 63. Jahr seines alters (darein er nur für 9. Wochen getreten) beschlossen / hat ihn Gott der HERR auch erlöset von allem Vbel / vnd ihm der Seelen nach ausgeholffen zu seinem himlischen Reich. Vnd seind wir

A ij

anjzo

Christliche Leichpredigt.

anjtzo zu dem ende in Volckreicher ansehnlicher frequenz allhie bey einander versamlet / Ihme den letzten Lieb-vnd-ehrendienst zu leisten / seinen todesverblichenen Reichnam der Erden / die vnser aller Mutter ist / mit Christlichen Ceremonien zubefehlen / vnd auch vns in der zeit der Gnaden / durch anhörung vnd betrachtung Göttliches Wortes / zu einer seligen hinnachfarth zu schicken vnd zubereiten. Welches alles damit es zu förderst Gott zu ehren / dem selig verstorbenen zum Christlichen angedechtnüs / vnd sonderlich vns allen zu heilsamer *information*, Lehr / Trost / vnd erbawung gereichen möge. Als wollen wir vns für der hohen Göttlichen Majestet Kindlichen demütigen / auff die Knie vnsero Hertzens fallen / vnd mit wahrer Andacht beten das heilige Vater Unser.



TEX.

Christliche Leichpredigt.

TEXTVS.

Psalms 25. v. 20. 21. 22.

Bewahre meine Seele vnd errette mich /
laß mich nicht zu schanden werden / denn
ich traw auff dich.

Schlecht vnd recht das behüte mich / denn
ich harre dein. **G**ott erlöse Israel aus aller
seiner Noth.

EXORDIUM.

Inter andern schönen vnd Trostreichen
Psalmen / Ihr Geliebte vnd Andächtige
in Christo Jesu vnserm **H**Errn / die ein Christlich
Hertz ihme sol lassen lieb vnd befohlen sein / vnd die-
selben lieber haben denn viel tausend stück Gold vnd
Silber / im 119. Psalm / ist in sonderheit auch der 25.
Psalm der fürnemsten einer / woraus die jetzt abge-
lesenen Wort genommen sind.

Psal. 119 / 72

Denn ob wol das gantze Psalterbüchlein Da-
uids nichts anders als ein schönes Lustgärtlein ist /
worinnen allerley liebliche vnd wolriechende Trost-
blumen / das ist / viel schöner trostreicher Psalmen ste-

N iij

hen vnd

Christliche Reichpredigt.

2. Sam. 23/ 2

hen vnd zu finden sein / so leuchtet doch insonderheit der 25. Psalm darinnen für andern herfür / vnd ist solches ein vberaus schöner Bet Psalm / welchen König David / durch sonderliche eingebung des heiligen Geistes / der durch ihn geredet vnd dessen rede durch seine Zunge geschehen / 2. Sam. 23. v. 2. gemacht vnd gestellet hat.

Denn sind das nicht Geistreiche Wort / da David den Psalm also anhebet / vnd sagt : Ach dir HERR verlanget mich / mein Gott ich hoffe auff dich / laß mich nicht zu schanden werden / daß sich meine Feinde nicht frewen vber mich / denn keiner wird zu schanden / der dein harret.

Sind das nicht hertzbrechende Wort / da er seuffzet vnd saget : Bedencke HERR an deine Barmhertzigkeit / vnd an deine Güte / die von der Welt her gewesen ist / gedencke nicht der Sünde meiner Jugend vnd meiner vbertrettung / gedencke aber meiner nach deiner Barmhertzigkeit / vmb deiner Güte willen.

Da sind das nicht sehnliche Wort / da er spricht : Ach HERR wende dich zu mir vnd sey mir gnedig / denn ich bin einsam vnd selend / die angst meines Hertzens ist groß / führe mich aus meinen nöthen. Insonderheit schüttet er in den itztabgelesenen beschluß solches Psalms gleichsam sein Hertz für Gott dem HERRN aus / vnd fasset darinnen alles kürtzlich zusammen / was er fürnemlich von seinem lieben Gott bitte / vnd

begehre

Christliche Reichpredigt.

begehre/in dem er sagt: **Bewahre meine Seele vnd errette mich/laß mich nicht zuschanden werden/denn ich traw auff dich/Schlecht vnd recht/das behüte mich/denn ich harre dein/GOTT erlöse Israel aus aller seiner Noth.**

Dahero solchen schönen Lehr- vnd- Trostreichen Psalm ein jeder Christ/in aller fürfallender noth/ in Gesundheit vnd Kranckheit / wenn ihme vmb Trost sehr bange ist/Esa. 38.v. 17. Ja auch mitten in Todes noth nützlich beten vnd gebrauchen kan / Dahero auch *Brentius* der fürnehmte *Theologus* von diesem Psalm sagt: *Si quis horrore mortis ita territus fuerit, ut nesciat, quo se vertat, properet ad hunc psalmum, daß ist / so jemand von dem greßlichen anblick des Todes dermassen erschreckt vnd zaghaftig were/das er nicht wüste/wo er sich hinkehren vnd wenden solte / der eyle zu diesem Psalm / so wird er ruhe finden für seine Seele/Matth. 11. v. 29.*

Dieses hat nun vnser selig in Gott ruhender Herr **Veit Waserwiz**/auch wol in acht genommen/denn da hat er solchen 25. Psalm für andern auch sehr geliebet/vnd von denselben gesagt/das sey sein Psalm/den er teglichen zubeten pflege / den hat er aus dem Geistlichen Lustgärtlein Davids/als ein schön Trostblümlein abgebrochen/zu trost vnd erquickung seiner Seelen / vnd zu seinem teglichen Gebete gebraucht. Deswegen auch begehret worden/das die stzt abgelesene Wort/als die letzten drey *versicul* aus demselben

Esa. 38 / 17.
Brentius.

Matt. 11 / 29.

Christliche Leichpredigt.

zum Text seiner Leich- und Bedechtnis Predigt möchten gebraucht und genommen werden.

Wollen derhalben solche schöne und Geistreiche Wort für uns nehmen / und nach inhalt derselben kürzlich reden.

Propositio.

De Davidis precatone, **Wie/ und warumb David / und mit demselben auch der in Gott selig verstorbene / seinen lieben Gott täglichen gebeten / und warumb ein jedes Christliches Hertz in seinem täglichen Gebet fürnemlich Gott bitten und anrufen soll.**

Vorum.

Au helffe der getrewe barmhertzige Gott / der diese Wort David in dem Mund gelegt / das wir dieselben ihm auch recht nach beten / und nachsprechen / und selig gebrauchen mögen / Amen / Amen.

Egyaoria Loci.

WAls nun König Davids Geistreiches Gebet anbelanget / wie / und warumb er seinen lieben Gott fürnemlich gebeten / so lauten hiervon die abgelesene Worte also: **Bewahre meine Seele und errette mich / las mich nicht zu schanden werden / denn ich trawe auff dich / Schlecht und recht**

das

Christliche Reichpredigt.

das behüte mich / denn ich harredein / Gott erlöse Israel aus aller seiner Noth.

In diesen Worten hören wir / was David in seinem Gebet fürnemlich von seinem lieben Gott gebeten vnd begehret hat / vnd wenn wir dieselben mit fleiß betrachten / so befinden wir / daß er vmb dreyerley bittet /

Als

Als Erste / das er von seinem lieben Gott bittet vnd begehret / ist *Anima Custodio*, daß Gott der Herr seine Seele bewahren wolle / Bewahre meine Seele / (spricht er) vnd errette mich / las mich nicht zuschanden werden / denn ich trawe auff dich / ic. Bittet damit / daß Gott der Herr seine Seele bewahren / vnd ihn aus aller Noth vnd gefahr erretten wolle / daß er nicht zuschanden werde / weil er auff ihn trawe / alle sein vertrauen hoffnung vnd zuversicht auff ihn setze / *Custodi animam meam* (spricht er) *Erue me, ne queso erubescam, quia confido in te.*

Gerinnen sollen wir nun / liebe Christen / dem lieben David auch nach / vns befliehsigen vnd zu jederzeit für vnserer Seele sorgfelig sein / Gott bitten / daß er dieselbige bewahren / vnd ihme in seine Allmechtige Gnadenhand wolle lassen befohlen sein / Denn wenn es der Seelen wolget / wenn die-

B

selbige

David bittet fürnemlich von Gott Dreyerley.

.1

Anima Custodio.

Das Gott seine Seele bewahren wolle.

V S V S.

Christliche Leichpredigt.

selbige wol versorget/vnd verwahret ist / so kan auch dem Leibe nichts böses begegnen vnd wiederfahren.

Aber O wie viel / wie viel sind derer / die dieses nicht bedencken / Da dencken ihrer viel nur immer auff den Leib/vnd sehen/wie sie denselben gütlich thun mögen/dencken/gleich wie dort jene Weltkinder sich hören lassen: Lasset vns essen vnd trincken/wir sterben doch morgen/ Esa. 22. v. 13. oder Sorgen sind wir todt/ 1. Cor 15. v. 32. Bekümmern sich vnter deß wenig vmb ihre Seele/wie sie die versorgen / vnd wo die dermal eins bleiben werde.

Anderer dencken immer auff bequeme Heuser vnd Wohnungen/vnd ist das ihr Herz / das ihre Häuser wehren immerdar/vnd ihre Wohnungen für vnd für/Psal. 49. v. 12. Dencken aber wenig daran/wo endlich ihre Seele/nach dem Tode ihre herbrige vnd Wohnung haben werde/vnd gehet manchem/wenn sie vnversehens vom zeitlichem Tode vberfallen werden/gleich wie dem Keyser *Hadriano*, welcher kurtz für seinem ende sagte: *Animula, vagula, blandula, qua nunc abibis in Loca*: Ach du arme Seele mein/ wo wird nun hinfort deine Herbrige sein?

Da ihrer viel tichten vnd trachten nur immer nach Irdischen/ zeitlichem vnd vergänglichem Gut/haben ihre lust daran/wenn ihre Kammern voll sein/vnd sie heraus geben können/einem Vorrath nach dem andern/Psal. 144 v. 13. gehen daher wie ein schämen

vnd

Esa. 22/13.
1. Cor. 15/32.

Psal. 49/12.

Psal. 144/13.

Christliche Reichpredigt.

vnd machen ihnen viel vergeblicher vnruhe / sie sammeln vnd wissen nicht wer es kriegen wird / Psalm. 39. v. 7. vnd gehet manchem wie Syrach sagt : Mancher karget vnd sparet / vnd wird dardurch reich / vnd dencket er habe etwas für sich bracht / vnd spricht : Nun wil ich gut leben haben / essen vnd trincken von meinen Gütern / vnd weiß nicht / das sein Stündlein so nahe ist / vnd muß alles andern lassen vnd sterben / Syrach am 11. v. 18.

Psal. 39 / 7.

Syr. 11 / 18.

Diesen allen aber / als die nur Leute sind dieser Welt / Psalm 17. v. 14. sollen sich Christliche Herzen nicht gleich stellen / denn was hülfte es den Menschen / so er die gantze Welt gewinne / vnd nehme doch schaden an seiner Seele ? Oder was kan ein Mensch geben / darmit er seine Seele wider löse ? Matth. am 16. v. 26.

Psal 17 / 14.

Matth. 16 / 26.

Darumb soltu auch zu förderst deinen lieben **GOTT** bitten vnd täglich anruffen / daß er deine Seele bewahren wolle / solt ihm als dem trewen Schöpffer deine Seele zu trewen Händen befehlen / 1. Petr. am 4. Cap. v. 19.

1. Petr. 4 / 19.

Insonderheit aber soltu also deine Seele **GOTT** befehlen / in seine sichere gewar sam / das er dieselbe als eine edle Beylage / als ein *praclarum depositum*, bewahren wolte / 2. Timotheum am andern Capit. vers. 12. Wenn du nunmehr vermerckest / daß die zeit deines abschiedes verhanden / 2. Tim. 4. v. 6. Daß du deine sterbliche Hütten werdest ablegen müssen / 2. Petr. am

2. Tim. 2 / 12.

2 Tim. 4 / 6.
2. Petr. 1 / 14.



Chriftliche Leichpredigt.

Tob. 4/3.

1. v. 14. Daß Gott deine Seele von dir fordern will/
Tob. 4. v. 3. Da soltu auch seufftzen vnd sagen:
Bewahre meine Seele vnd errette mich/las mich
nicht zu schanden werden/ denn ich trawe auff
dich/xx. Die Seele die du hast erlöst/der gib HERR
Jesu deinen Trost. Meine Seele an meinem letzten
ende/ befehl ich HERR in deine Hände/ du wirst sie
wol bewahren.

1. Reg. 19/4.

Also sorgete für seine Seele der Prophet Elias/
da er von der Gottlosen Gesabel hart bedrenget ward/
vnd zu Gott seufftete vnd sprach: Ach HERR nim mei-
ne Seele weg/ich bin nicht besser denn meine Väter/
1. Reg. 19. v. 4.

Tob. 3/6.

Also sorgete für seine Seele der alte Tobias/in
dem er sagte: Ach HERR erzeige mir Gnade/ vnd nim
meinen Geist weg im Friede/Tob. 3. v. 6.

Act. 7/59.

Also sorgete für seine Seele der heilige Märterer
Stephanus/in dem er rieß vnd sprach: HERR Jesu
nim meinen Geist auff/Act. 7 v. 59. Vnd Wohl
allen denen/die also für ihre Seele sorgen/ vnd Gott
bitten/ das er dieselbige bewahren wolle/die werden
den Rauff ihres lebens selig vollenden/ denen wird es
wolgehen in der letzten noth/Syr. 1 v. 13. Vnd wird
ihre Seele eingebunden sein in Bündlein der Leben-
digen/1. Sam. 25. v. 29.

Syr. 1/13.

1. Sam. 25/29

Zwar wenn es mit dem Menschen eine solche ge-
legenheit

Christliche Leichpredigt.

legenheit hette/wie mit einem vnvernünfftigen Viehe
 da Leib vnd Seel zu gleich auffgehet/wenn es umbfelt
 vnd dahin stirbet/so were es nicht von nöthen/dz man
 sich umb die Seele groß bekümmerte/ Weil aber die
 Seele des Menschen vnsterblich ist/ so sol billich ein je-
 des derselben wol wahr nehmen / denn ob gleich der
 Leib des Menschen dahin stirbet/nach dem einmal ge-
 sprochenen Urtheil Gottes: Du bist Erden vnd solt
 zu Erden werden/Gen. am 3.v.19. So stirbet doch die
 Seele nicht/wie vor zeiten die Heyden/vnd die Sadu-
 ceer gejret/Matth. 22. vnd auch noch viel solcher Epi-
 curer in den gedancken stehen/wenn ein Mensch gestor-
 ben ist/so sey es gar aus mit ihme / Sap. 2.v.1. Nein/
 sondern die Seele ist vnsterblich/ bleibt lebendig vnd
 kömpt wider zu Gott/der sie gegeben hat/ Ecclesi. 12.
 Wie solches auch der Sohn Gottes bestettiget / do er
 sagt: Fürchtet euch nicht für denen/die den Leib töd-
 ten/ vnd die Seele nicht mögen tödten/ fürchtet euch
 aber viel mehr für dem/der Leib vnd Seel verderben
 mag in die Helle/Matth. 10. v. 28. Vnd da werden
 wir dermal eins alle müssen offenbar werden für dem
 Richterstuel Jesu Christi/ auff das ein jeglicher em-
 pfahet/nach dem er gehandelt hat/bey Leibes leben/ es
 sey gut oder böse/2. Cor. 5. v.10.

Gen.3/19.

Matth.22.

Sap.2/1.

Matth.10/28

2. Cor.5/10

Hastu nun deiner Seelen fleißig war genom-
 men/glauben vnd gut gewissen bewahret/nun so wir-
 stu dessen auch an dem Tage der letzten erscheinung

B iij

vnd

Christliche Leichpredigt.

Matt. 25 / 30.

1. Petr. 1 / 9.

Sap. 4 / 20.

Psal. 49 / 20.

Syr. 7 / 40.
applicatio.

Psal. 25 /

Gen. 32 / 30.
Sap. 3 / 1.

vnd herrlichen offenbahrung reichlich zugenießen haben/vñ mit Jesu Christo deinem Erlöser.eingehen zur ewigen freude/Matth. 25. v. 30. Vnd das ende deines Glaubens/nemlich der Seelen Seligkeit darvon bringen/1. Petr. 1. v. 9. Hastu aber allhier deiner armen Seelen vergessen / dieselbige mit Sünden wider das Gewissen beschweret / dein Leben in vnbußfertigkeit beschlossen/so wirstu alsdenn kōmen verzaget mit dem Gewissen deiner Sünden/vnd werden deine Sünden dich vnter Augen schelten/Sap 4. v. 20. Da wirstu vom ewigen Tode genaget werden / vnd das Liecht nimmermehr sehen/Psal. 49. v. 20. Darumb was du thust/so bedencke das ende/ so wirstu nimmermehr ubels thun. Syr. 7. v. 40.

Dessen hat sich nun vnser in Gott ruhender Herr Veit Waserwitz sonder zweiffel auch erinnert / in dem er den 25. Psalm zu seinem teglichem Sebet gebraucht/vnd aus dem beschluß desselben Gott dem H E R R angeruffen vnd gebeten: **Bewahre meine Seele vnd errette mich/ las mich nicht zu schanden werden / denn ich trawe auff Dich/ic.** Welches sein Seuffzen vnd Sebet/Gott der H E R R auch in Gnaden erhōret/das seine Seele genesen/Gen. 32. v. 30. vnd nunmehr ist in Gottes Hand / da sie ferner keine Qual mehr berühren kan/Sap. 3. v. 1. Vnd

das

Christliche Leichpredigt.

das an ihme auch erfüllet / was David sagt: Sey nu wider zu frieden meine Seele / denn der HERR thut dir guttes / Psal. 116 v. 7. Denn welche ihn / den HERRen / ansehen / vnd anlauffen / derer Angesicht wird nicht zu schanden / Psalm 34. v. 6. Ja er erlöst die Seele seiner Knechte / vnd alle die auff ihn trawen werden keine Schuld haben / Psal. 34. v. 23.

Psal. 116 / 7.

Psal. 34 / 6.

Psalm. 34 / 23.

Darnach das Aunder / das David in seinem Gebet von Gott bittet vnd begehret / ist *In vita & doctrina integritate Conservatio*, das er ihn in auffrichtigen vnstrefflichen leben / vnd in einfalt des Glaubens / oder seiner Göttlichen warheit gnediglich erhalten wolle / darvon er sagt: *Integritas & rectitudo custodiant me.* **Schlecht vnd Recht das behütete mich / denn ich harre dein.**

II.
In vita & doctrina integritate conservatio.
Das ihn Gott erhalten wolle

Ben vnstrefflichen auffrichtigen Leben.

Das sind nun zumal schöne vnd denckwürdige Wort / welche viel fromme Christen / die sich der falschen vntrewen Welt nicht gleich stellen / an schlimmen händeln kein gefallen haben / gleich zu ihrem *Symbolo* zugebrauchen pflegen / vnd da sonsten alle Welt sich allerley böser tücke vnd stücke beflaisiget / da wünschet vnd bittet dargegen David / das er schlecht vnd recht das ist / ehrlich vnd auffrichtig handeln vnd wandeln / vnd ohne falsch sein möge / vnd wil damit gleich so viel sagen: Ach HERR gib vnd verleyhe mir / das ich schlecht vnd Recht in allen meinen thun vnd wesen sein

möge /

Christliche Reichpredigt.

möge/das ich mich der auffrichtigkeit beflaisige gegen jederman/vnd für aller falschheit / heuchelei vnd betrug hütten möge.

Denn es redet David nicht von tückischer Einfalt/da sich mancher zwar stellet / als wenn er schlecht vnd recht / ohne allen falsch vnd betrug were/ vnd ist doch ein Schalck in der Haut: *Homo simplex, & duplex nequam*, wie die Alten gesagt: Sondern er redet von rechter Christlicher einfalt / davon Christus sagt: Seyd klug wie die Schlangen/vnd ohne falsch wie die Tauben/Matth. 10. v. 16.

Matt. 10/16.

VSVS.

In diese bitte soll ein jedes Christliches Hertz dem lieben David auch nachbeten / vnd nachsprechen lernen/da soltu deinen lieben Gott anrufen vnd bitten / das er dich bey auffrichtigen vnstrefflichen wandel erhalten / vnd für aller falschheit vnd bösen tücken behütten wolle.

Deswegen wird Job von Gott selbst gerühmet/das er sey gewesen schlecht vnd recht/ Gottfürchtig vnd habe das böse gemieden/Job. 1. v. 1.

Job. 1 / 1

Deswegen wird auch von Christo gerühmet Nathanael/denn da er denselben von ferne siehet/ fenget er an vnd spricht: *Ecce verus Israelita, in quo non est dolus.* Siehe ein rechter Israeliter/in welchem kein falsch ist/Joh. 1. v. 47.

Joh 1 / 47.

Die Welt zwar spottet solcher Leute / nennet sie
Melan-

Christliche Reichpredigt.

Melancholicos, Christus aber *commendiret* vnd lobet sie. Ja dahero liest man auch von den Erbarn vnd vernünftigen heyden/das auch dieselbigen sich der aufrichtigkeit im Handel vnd Wandel befließen/ vnd an falschheit vnd betrug keinen gefallen gehabt / gleich wie man von *Phocione* schreibet/als derselbige auff eine zeit zu Athen fürm Rathhause in tieffen gedanken saß/vnd gefragt wurde/warumb er so trawrig were/gab er zur antwort: Ich soll eine Sache fürbringen für der Obrigkeit/drumb sitze ich hier vnd bedencke/wie ich sie auff die einfeltigste vnd warhafftigste fürbringen möge. *Quia veritatis simplex est oratio*, die warheit kan man mit schlechten vnd einfeltigen Worten ausreden / die Lügen aber bedarff viel verschmitzter wort/ehe man sie bementeln kan.

Phocion.

Aber O lieber Gott / wer befließiget sich itzo mehr des *Candoris* vnd der aufrichtigkeit/das er ohne falsch sein möge/wer *practicirt* Davids Wort vnd gebet! Schlecht vnd recht das behüte mich. Ja da wird das bey der itzigen Welt/wenn einer arglistig vnd verschmitzet / vnd auff alle schlimme rencke / vorthail vnd betrug abgerichtet ist / für eine sonderliche Klugheit geachtet/vnd die in solchen sachen wol erfahren seyn/die werden für andern herfür gezogen / vnd als gute *Politicis* *commendiret* vnd gerühmet.

Und ist itzt eine rechte falsche vntrewe Welt / da

C wir

Christliche Leichpredigt.

Mich. 7/ 4.

Psalm. 28 / 3.
Psalm. 62 / 5.

Syr. 27 / 26.

19 / 20.

Psalm. 5.

Prov. 6. 18.

wir auch wol mit dem Propheten Micha klagen vnd sagen möchten: Die frommen Leute sind weg im Lande/ vnd die Berechten sind nicht mehr vnter den Leuten/ die Gewaltigen rathen nach ihrem muthwillen schaden zuthun/ vnd drehens wiessie wollen / der beste vnter ihnen ist/ wie ein Dorn / vnd der redlichste wie eine Hecke. Mich. 7. v. 4. Da reden ihrer viel freundlich mit ihren Nechsten/ vnd haben doch böses im Sin/ Psalm 28. v. 3. Geben gute Worte/ aber im herzen fluchen sie/ Psalm 62. v. 5. Oder wie Sprach solche falsche tückische Leute beschreibet/ Für dir (spricht er) kan er süsse reden/ vnd lobet sehr was du sagest / aber hinderwerts redet er anders / vnd verkehret dir deine Wort/ Syr. 27. v. 26. Aber solche Arglistigkeit ist keine Weißheit / vnd der Gottlosen tücke sind keine Klugheit/ sondern eitel bößheit vnd schalckheit / Syr. 19. v. 20. Da solche Leute sind dem H E X X I ein Brevet/ der hat ein Brevet an den Blutgierigen vnd Falschen/ Psalm. 5. Ein Hertz das mit bösen tücken vnd stücken vmbgehet/ das hasset der H E X X I / Prov. am. 6 Cap. v. 18.

Vnd die erfahrung bezeuget / das je listiger / verschmitzter vnd verschlagener oft manche Weltkinder sein/ je erger sie endlich anlauffen/ vnd schlegt doch vntrew seinen eigen Herrn / vnd werden zu letzte die lustigen Füchse auch gefangen/ daher sagt David/

Ich

Christliche Leichpredigt.

Ich habe gesehen einen Gottlosen/ der war trotzig/
 vnd breitet sich aus/ vnd grünete wie ein Lorberbaum
 da man fürüber gieng/ siehe da war er dahin/ ich frag-
 te nach ihme/ da war er nirgend funden/ Bleib fromb
 vnd halte dich recht/ denn solchen wirds zu letzt wolge-
 hen/ Psalm 37. v. 35. vnd Recht muß doch Recht blei-
 ben / vnd dem werden alle fromme Hertzen zufallen/
 Psalm 94 v. 15. Daher sagt auch David: **H E R R**
 wer wird wohnen in deiner Hütten? Vnd wer wird
 bleiben auff deinem heiligen Berge? Wer ohne wan-
 del einher gehet/ vnd recht thut/ vnd redet die warheit
 von Hertzen/ Psalm. 15 v. 1.

Psalm. 37/35.

Psalm. 94 /15.

Psalm. 15/1.

Soll derhalben dis aller Gleubigen Christen ihr
 Symbolum vnd tägliches Sebet seyn: **Schlecht vnd**
Recht das behütete mich/ denn ich harre dein /
 das ist/ Ach lieber **GOTT** gib vnd verleyhe mir/ das ich
 aufrichtig ohne falsch vnd betrug erfunden werde/ er-
 halte du meinen gang auff deinen Fusteigen/ das mei-
 ne tritt nicht gleitten/ Psalm 17. v. 5. Lehre mich
 thun nach deinem wolgefallen/ dein guter Geist führe
 mich auff ebener Bahn/ Psalm 143. v. 10. Da sol sich
 ein jedes beflüssigen / daß er ein vnderletzt Gewissen
 haben möge/ beyde gegen Gott vnd den Menschen/
 Act. am 24 Capitel v. 16. Denn solches ist ein herrli-
 cher vnd schöner Ruhm für der Welt/ davon auch der
 Apostel Petrus sagt/ hab ein gut Gewissen / auff das
 die/ so von euch affterreden/ als von Vbelthätern / zu-

Psalm. 17 / 5.

Psalm. 143 / 10.

Act. 24/16.

E ij

Schande

Christliche Leichpredigt.

1. Petr. 3/ 16.

schanden werden/das sie geschmehet haben ewren gu-
ten Wandel in Christo/1. Petr. 3 v. 16.

Pro. 10/ 7.

Vnd O wie wol klingets/wenn man einem nach
seinem Tode mit warheit dis Zeugnis geben vnd von
ihme sagen kan: Es war ein Ehrlicher auffrichtiger
Mann/Schlecht vnd Recht/ohne falsch vnd betrug/ da
heist es: Das gedechtnüs des Berechten bleibt im Se-
gen/Pro. 10. v. 7.

Syr. 23 / 36.

Im gegentheil aber lautets vbel/wenn man von
einem sagt: Er war ein falscher tückischer Mann / ein
betrüglicher Mann/es war ihme nichts zu viel. Solche
Leute lassen ein verflucht Gedechtnüs hinder sich/
Syr. 23 v 36. Das ihrer auch nach ihrem Tode/
gleich wie dort des *Pilati in credo* gedacht vnd erweh-
net wird.

Applicatio.

Dis hat nun sonder zweiffel dieser vnser
selig verstorbene vnd in Gott ruhende Witbruder auch
wol bedacht vnd erwogen/das er mit David auch stets
geseuffzet vnd gebetet: **Schlecht vnd Recht das
behütete mich/denn ich harre dein/rc.** Daher hat
er sich auch eines stillen erbarn Wandels beflissen/in
der stille des seinen gewartet/weil es doch bey der jetzi-
gen Welt heist:

**Je lenger / je lieber / ich bin allein/
Weil Trew vnd Glaube ist worden klein.**

Nicht

Chriftliche Reichpredigt.

Nicht allein aber bittet David mit solchen Worten/da er sagt: **Schlecht vnd Recht das behüte mich/rc.** Vmb erhaltung bey auffrichtigem vnstreflichen Wandel/sondern er bittet damit zu gleich auch/**daß ihn Gott bey der einfalt des Glaubens** bey der einmal erkandten Wahrheit seines Worts **halten wolle/** welches Er denn mit dem Wörtlein **Rectitudo** andeutet/in dem er sagt: *Thom vajoſcher, Integritas & rectitudo Custodiant me,* das ist/**Schlecht vñ recht behüte mich / denn ich hare Dein/rc.** Wil gleich so viel sagen: Ach du getrewer **S G T T**/erhalte mich bey der Klarheit vnd Wahrheit deines Worts/ behüte mich / daß ich nicht irgent durch schwere Verfolgung mich bewegen lasse/von der einmal erkandten vnd bekandten Wahrheit abzuweichen/Denn es sahe David/das das Wort des **S G T T** wolte tewe werden/gleich wie auch dort geschach zu Eli zeiten/1. Sam 3.v.1. Das ihr viel die heilsame gesunde Lehre verliesen/vom wahren seligmachenden Glauben abtraten/selbst ertichtete Gottesdienste auffrichteten / allerley Abgötterey trieben/vñ den Heydnischen Greweln beypflichteten/darumb bittet er seinen lieben Gott/das er ihn dafür gnedig behüten/durch seinen heiligen Geist erleuchten/vnd regieren wolle / damit er von seinem Wort nicht abweiche / sondern darbey in einfalt blei-

2.
 Bey der Einfalt des Glaubens vnd der einmal erkandten Wahrheit seines Worts

1. Sam. 3/1.

C iij

be/das-



Christliche Reichpredigt.

Psal. 119/5.

be/dasselbige lasse seiner Füße leuchte / vnd ein Licht auff seinem Wege seyn / Psalm 119. v. 105.

VSVS.

1. Tim. 4/1.

2. Tim. 4/4.

2. Petr. 2/1.

Psal. 74/4.

Dieses ist nun auch eine hochnötige bitte zu dieser letzten gefehrlichen Zeit / da wir teglich hören vnd erfahren / wie die reine Lehre Göttliches Worts / *rectitudo fidei christiana* wieder verdunkelt / vnd die Antichristischen Brewel vmb vnser Sünden vnd grossen vndanckbarkeit willen / auffo newe in den benachtbarten Landen wider eingeführet werden / wie ihrer viel vom rechten Glauben abtreten / vnd den verführischen Geistern anhangen / 1. Tim. 4. v. 1. Ihre Ehren von der Wahrheit wenden / vnd sich zu den Fabeln kehren / 2. Tim. 4. v. 4. Den richtigen Weg verlassen / vnd dem HERRN verleugnen / der sie erkauft hat / 2. Petr. 2. v. 1. vnd wie in den benachtbarten Orten die Wiederwertigen des HERRN brüllen / vnd ihre Götzen drein setzen / Psal. 74. v. 4.

Sarumb / liebe Christen / ist hoch von nöthen / das wir auch mit David zu Gott seufftzen vnd ruffen / das er vns vnd vnser Kinder bey der wahren einfalt des Glaubens / vnd erkandten Wahrheit seines Worts gnedig erhalten / vnd für falscher Lehre / Abgötterey vnd Irthumb / vnd insonderheit für dem Bapstischen Antichristischen Breweln Väterlich bewahren wolle.

Als zu Mosiss Zeiten sich Gott der HERR vernehmen lies / er wolte sein Volck gar verlassen / vnd

von

Christliche Leichpredigt.

von ihnen weichen / da fiel ihm Moses mit herczlichen
:nd inbrünstigen Gebet gleich in die arme vnd sprach:
Ach HERR lehre dich doch von dem Grim eines
Zorns / vnd sey gnedig vber die bößheit eines Volcks /
Exod 32. v. 12.

Exod. 32 / 12

Also da der Prophet Jeremias auch vermerckte /
daß Gott der HERR von seinem Volck weichen wol-
te / da rief er zu ihm: Ach HERR vnser Wissethat
habens ja verdienet / aber hilff vns doch vmb eines
Namens willen / denn vnser vngheorsam ist groß / da-
mit wir wider dich gesündigt haben / Du bist ja der
Trost Israei / vnd ihr Nothelffer / warumb stellestu
dich als werestu ein Gast im Lande / vnd als ein fremb-
der / der nur vber nacht drinnen bliebe / Du bist ja vn-
ter vns / HERR / vnd wir heißen nach deinem Namen /
verlaß vns nicht / Jerem 14. v. 9.

Jerem. 14 / 9.

Also sol ein jegliches Christliches Hertz in die-
sen betrübten zeiten / da sich ansehen leß / als wenn
Gott mit seinem Wort wolte von vns weichen / seuff-
zen vnd sagen: Ach HERR / schlecht vnd recht das
behütete mich / denn ich harre dein.

Simplicitas rectumq; tuam, me Christe gubernans.

Ach HERR nimb nicht von mir das Wort der
Warheit / Psalm 119. v. 43. Ja da sollen alle Christ-
liche Haus Väter vnd Haus Wütter teglich mit ihren
Kindern beten vnd sagen: Ach HERR enthalte vns

Psalm. 119 / 43

den

Christliche Reichpredigt.

Jerem. 15/16.

dein Wort / denn das ist unsers Hertzens Fremde
vnd Wonne / Jerem. 15 v. 16. Ach bleib bey vns Herr
Jesu Christ / Weil es nun Abend worden ist.

Dein Wort O Herr / das selig Licht /
Laß ja bey vns aufleuchten nicht!
In dieser letzten betrübten Zeit /
Verleyh vns alln beständigkeit /
Daß wir dein Wort vnd Sacrament
Rein behalten bis an unser End.

III.

*Ecclesia ex
omnibus pe-
riculis libe-
ratio.*

Das Gott
seine Kirche
vnd dero wah-
ren Gliedmas-
sen aus aller
Noth erlösen
wolle.

Endlichen / das Dritte daß David von seinem lie-
ben **GOTT** bittet vnd begehret / ist: *Ecclesia ex
omnibus periculis liberatio*, Daß **GOTT** seine Kir-
che / vnd derselben wahre Gliedmaßen / aus aller Noth
vnd bedrengnüs erlösen wolle / Denn da beschleust er
sein Gebet mit diesen Worten: **GOTT** erlöse Israel
aus aller seiner Noth.

Bittet also nicht allein für sich / sondern auch für
die gantze Kirche / für alle rechtgleubige Israeliten /
daß sich **GOTT** ihrer in ihrer Noth vnd bedrengnüs
annehmen / vnd erbarmen / sie heraus reißen vnd er-
retten / vnd ihr allmächtiger Helfer sein wolle / Psal.
91. Ist nicht nur vmb seine / sondern vmb die Wohl-
fart der gantzen Kirchen / oder wie wir jetzund im Ne-
wen Testament reden / der gantzen Christenheit sorg-
fältig / vnd bekümmert.

Dis

Christliche Reichpredigt.

Diß wil vns nun / liebe Christen / auch gebühren /
 da sollen auch wir in vnsern Gebet nicht nur vn-
 sere / sondern auch die Noth vnd anliegen der gantzen
 Kirchen Gott dem H E R R n fürtragen / mit vnsern
 Gebet auch vnserer nothleydende Neben Christen vnd
 Glaubensgenossen zu hülffe kommen.

Denn das erfordert die Christliche Liebe / daß ei-
 nes des andern Noth ihme soll lassen zu Hertzzen gehen /
 gleich wie ein Gliedmas an menschlichem Leibe mit an-
 dern mitleyden hat / weil wir doch alle Gliedmassen ei-
 nes Leibes seyn / Rom. 12. v. 5. Drumb sollen wir an-
 ziehen hertzliches erbarmen / Colos. 3. v. 12. vns der
 Heiligen Nothturfft annehmen / Rom. 12. vnd für ein-
 ander beten / denn das Gebet des Gerechten vermag
 viel / wenn es ernstlich ist / Iacob 5 v. 16. Ist beten wir
 für vnserer Nachbarn vnd Glaubensgenossen / bald
 möcht die zeit kommen / dz wir ihres Gebets vnd dien-
 stes wieder bedürffen möchten.

Denn da sollen wir nicht dencken / daß andere al-
 lein gesündigtet / nein / sondern so wir vns nicht bessern
 werden wir auch also vmbkommen / wie der Sohn Got-
 tes redet / Luc. 13. v. 3. Da sollen wir auch seufftzen
 vnd sagen: Ach Gott erlöse doch Israel / das ist /
 deine bedrängte Kirche vñ Gemeine aus aller ihrer
 Noth / Vnd eben also hat vns auch Christus im Da-

D

ter Dn=

VSVS.

Rom. 12 / 5.
Colos. 3 / 12.
Rom 12 /

Jacob 5 / 16.

Luc. 13 / 3.

Chriftliche Buchpredigt.

1. Tim. 2 / 1.

ter vnser zu beten befohlen / daß **G O T T** nicht nur einem jeden in sonderheit / sondern vns alle von allem Ubel erlösen wolle. daher vermahnet auch S. Paulus daß wir thun sollen / Bitte / Sebet / vnd Fürbitte für alle Menschen / 1. Tim 2. v. 1.

Ist aber jemals noth gewesen vmb die Wolfarth der Kirchen / vnd derselben Gliedmassen zu seufftzen vnd zu beten / Ach so ist es fürwar jetzo noth / da sichs lest ansehen / als wolte es alles ohne alle Gnade vber vnd vber gehen / daß da bete / wer da beten kan / Ach **Gott** erlöse **Israel** aus aller seiner Noth / hilf vns vnd allen bedrängten Christen **H E R R G O T T** aus aller Noth / durch deine heilige fünff Wunden roth. Sey vns gnedig **O H E R R E G O T T** / sey vns gnedig in aller Noth.

2. Petr. 2 / 9.

Werden wir nun also zu **G O T T** dem **H E R R N** seufftzen vnd ruffen / so wird auch die Erlösung gewißlich erfolgen / denn er weis die seinen zu rechter zeit aus der Noth vnd versuchung zuerlösen / 2. Petr. 2 v. 9. ist getrew / lest niemand vber sein vermögen versuchen / 1. Cor. 10. v. 14. Wird vns endlich erlösen vom allem Ubel / vnd vns aushelffen zu seinem ewigen himlischen Reich / 2. Tim. 4.

2 Tim. 4 / 18.

Vnd wird nun bald der Sohn Gottes in den Wolcken des Himmels kommen vnd erscheinen / da wird die endliche vollkommene Erlösung recht an-

gehen

Christliche Leichpredigt.

gehen/da alle gleubige Israeliten/das ist/alle Gottselige Christen/ aus aller Noth werden erlöset werden/da Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen/Apoc. 7. v. 17. Da wird kein Todt/kein Keyd/kein Geschrey/noch schmerzzen mehr sein/Apoc. 21. v. 4. Da wird erfüllet werden/was David sagt: Wenn der HERR die gefangenen Zion erlösen wird/so werden wir sein wie die Träumenden / denn wird vnser Mund voll lachens / vnd vnser Zung voll rühmens sein/Psal. 126 v. 1. Da werden die jctz mit Thränen seen/mit freuden ernden/ Psal. 126. v. 5. Da werden die Erlöseten des HERRn wider kommen mit freuden/vnd gen Zion kommen mit Jauchzen/ ewige freude wird vber ihrem Haupte sein/ Freude vnd Wonne wird sie ergreifen/ Schmerzzen vnd seufftzen wird weg müssen/ Esa. am 35. v. 10.

Apoc. 7/17.

Apoc. 21/ 4.

Psal. 126/5.

Esa. 35/10.

PERSONALIA.

Und also hat nunmehr Gott der Herr auch erlöset aus aller seiner Noth vnsern Seligen in Gott ruhenden Mitbruder / Dem Ehrvesten vnd Wolweysen Herrn Veit Base.

Dij

witzen

Christliche Leichpredigt.

zwischen / Rathsverwandten allhier / an welchem
ist erklertes Psalmsprüchlein auch recht erfüllt
worden / Bewahre meine Seele vnd errette mich /
laß mich nicht zuschanden werden / denn ich traw
auff dich. ic.

I.
In vita in-
gressu.

Denn da hat Gott der Herr auch seine
Seele bewahret / In vitæ ingressu, in seines Le-
bens anfang vnd eingang / in dem er Jhn Anno
1565. gleich am Newen Jahrs tage zu Wur-
zen frisch vnd gesund auff diese Welt hat lassen
geboren werden / vnd ist sein Herr Vater gewesen
der Ehrveste vnd Wolweyse Herr Barthel Wa-
sewitz / weyland Rathsverwandter daselbest.
Seine Frau Mutter aber die Erbare vnd Eh-
rentugentsame Frau Ursula / Herrn Johann
Lorenzens / Bürgers in Orttrand / hinterlasse-
ne eheliche Tochter. Von diesen seinen Christ-
lichen Eltern ist er nicht alleine alsbalde nach sei-
ner leiblichen Geburt zur heiligen Tauffe beför-
dert / sondern auch folgendes Christlich erzogen
worden.

Bewahret hat Gott der Herr auch seine

Seele

Christliche Leichpredigt.

Seele In vitæ progressu, in seines Lebens fort-
gange. Denn ob wohl sein lieber Herr Vater/
bald Anno 76. Todes verfahren/ vnd er also im
11. Jahre seines alters sehr frühzeitig verwänset
worden/ ist er doch von seiner lieben Mutter fleis-
sig zur Schule gehalten/ vnd in die Churfürstliche
Landschule Pforten verschicket worden / in wel-
cher er fünffhalb Jahr vnd 2. Monat von den da-
mahligen Herrn Præceptoribus in der Furcht
des HErrn vnd guten Künsten trewlich vnterwie-
sen worden / da denn GOTT der HErr auch seine
Seele bewahret/ daß die Bosheit seinen verstand
nicht verkehret/ noch falsche Lehre seine Seele be-
trogen/ wie sonst offft die bösen Exempel auch das
gute verderben/ vnd die reizende lust vnschuldige
Herzen verführet / Sap. 4. v. 12.

Vnd nach dem er Anno 15 81. den Musis va-
lediciret, hat er in frembder Herren Dienste sich
begeben/ sich auch in Ungern wider den Erbfeind
den Türcken brauchen lassen / vnd ganzer 12.
Jahr/ biß auff das 15 93. darbey verblieben/ da
ihn denn GOTT der HErr auch aus mancher
noth vnd gefahr errettet / vnd ihn nicht hat lassen
zuschanden werden.

Folgendes

I I.
In vitæ pro-
gressu.

Sap. 4/ 21.

Christliche Leichpredigt.

Folgens hat er sich im 28. Jahr seines Alters zu Auffig zum erstenmal in den heiligen Ehestand begeben mit der Erbarn vnd Tugend samen Frawen Gertrud geborne Hüppischinne auß dem Hammergut Fichte / des Ehrvesten vnd Wolwenssen Herrn Paul Fockens Bürgermeisters zu Auffig hinterlassenen Witben / mit welcher er eine Gott wolgefellige Ehe gehabt / 7. Jahr wenger 5. Wochen doch ohne Leibes Erben.

Nach selbigen seines ersten Weibes absterben / hat er ein Jahr in Witbenstande zubracht / in welchem ihm allerhand vngelegenheit / vnd sonderlich der Religion wegen zugestanden / deswegen er sich von danen anhero nach Pirn begeben / vnd Anno 99. anderweit mit der Erbarn vnd Tugend samen Frawen Marthen / des Ehrvesten Wolgeachten Herrn Abraham Ulrichs / Churf. Sächs. gewesenen Secretarij vnd Hammermeisters zum Reichstein hinterlassenen Witbe / verehlichtet / mit welcher er im friedlichen vnd geruhigen Ehestand gelebet 19. Jahr bis auff's Jahr Christi 1618. auch ohne Leibes Erben.

Nach dem seligen Abschiede seines andern
Weibes

Christliche Leichpredigt.

Weibes/ hat er zwey Jahr in Witberstande zu-
bracht/ vnd hernach den 4. Nov. Anno 1620.
sich ferner verehlichtet / mit der Erbarn vnd Zu-
gentsamen Frawen Margarethen/ des Erbaren
vnd Wolgeachten Herrn Nicolai Hi. schfelders/
Bürgers vnd Sechfers allhier / hinterlassenen
Witben/ welche Ehe aber nicht lenger als 7. Wo-
chen gewehret/ daß er also durch Gottes schickung
bald den 5. Jan. Anno 1621. Zum dritten mal
in den betrübtten Witbenstand treten müssen / in
welchen er fast zwey Jahr zugebracht / vnd da-
rauff hat er sich endlich zum vierdten mahle durch
sonderbahre providentz Gottes/ den 5. Novem.
Anno 1622. mit seiner nunmehr hinterlassenen
betrübtten Witben/ der Erbarn vnd Ehrntugent-
samen domals Jungfrauen Esther/ des Ehrnve-
sten vnd Wolgeachten Herrn Simon Conrads/
Hammermeisters zum Reichstein ehelichen Toch-
ter / verehlichtet / mit welcher er in einer friedlichen/
freundlichen/ liebreichen Ehe gelebet/ 5. Jahr vnd
7. Wochen.

Bey solchen vnterschiedlich verenderten Ehe-
stande hat ihn Gott der Herr auch zu Ehren ge-
setzt

Chriftliche Leichpredigt.

setzet vnd erhoben/ in dem er nicht allein zu Auf-
fig/ als er allda wonhafftig gewesen / dem Rath-
stuel etliche Jahr bengetwohnet/ sondern auch all-
hier Anno 1614. in Rathstuel erwöhlet / vnd selbi-
gen Jahrs Gämmerer gewesen/ vnd Anno 1615.
Kasten Vorsteher/ so wol Anno /16 16. vnd Anno
1618. das Richter Ampt verwaltet/ vnd also dem
Rathstule allhier 14. Jahr bengetwohnet.

Erhalten hat ihn Gott der Herr auch bey
wahrer einfalt des Glaubens / vnd bey einem
aufrichtigen Chriftlichen Wandel / das er die
Wort Davids/ die er teglich gebetet/ auch practi-
ciret, Schlecht vnd Recht das behüte mich/ &c.
Denn ob er wol auch seine mängel vnd gebrechen
gehabt/ wie denn niemand sagen kan/ ich bin rein
in meinen Herzen/ vnd lauter von meiner Sün-
de/ Prov. 20. So hat er sich doch / so viel in dieser
schwachheit möglich/ für groben Sünden vnd la-
stern gehütet/ sich eines stillen eingezogenen ehr-
lichen vnd aufrichtigen Wandels befließen/ ist al-
ler falschheit vnd heuchelen von hertzen feind gewe-
sen/ GOTT vnd sein Wort hat er geliebet/ mit
fleiß vnd andacht gehöret / die noch anlebende
sündliche schwachheit seinem lieben Gott abgebe-

Christliche Leichpredigt.

ten / sich zum öfftern mit ihme versöhnet / seinem Glauben mit dem gebrauch des heiligen Abendmals gestercket / wie er denn nicht allein für 7. Wochen öffentlich in der Kirchen Communiciret sondern auch noch auff seinem letzten Lager heut 8. tage / am Sontage Invocavit früh sich mit Gott versöhnet / vnd sich mit dem rechten Zehrpfennige des wahren Leibes vnd Bluts Jesu Christi zu der letzten Reise aus diesem Leben versehen lassen / da er denn mit herzhlicher devotion seine Beichte gethan / vnd das Hochtewere Pfand seiner Seligkeit / zu trost seiner Seelen / empfangen.

Ja bewahret hat auch Gott endlich seine Seele / In vitæ egressu, In seines lebens außgange / vnd ob er wol hiebevorn auch schwere vnd grosse Kranckheiten außgestanden / sonderlich Ao. 1618. da jederman an seinem leben gezweiffelt / hat ihn doch damals der vielgetrewe Gott / wider aller Menschen Hoffen vnd gedanken / aus den Thoren des Todes heraus gerissen / vnd sind der zeit ober 9. Jahr beym leben erhalten. Vnter dessen aber hat er sich / sonderlich die zwen Jahr daher bey angehenden Alter je lenger je mehr barofellig gemacht

III.
In vitæ
egressu.

Christliche Leichpredigt.

gemacht / bis er sich am vergangenen Mittwoch 8. tage ganz eingelegt, da er sich den willen Gottes also balde ergebē / ganz geduldig gewesen / fleissig gebetet / vnd was ihme aus Gottes Wort zum Trost vorgehalten worden mit gleubigen Herzen vnd inniglichen seuffzen auffgenommen / vnd gemeinlich mit sehnlicher bewegung das Amen darzugesprochen. Insonderheit aber ihme lieb sein lassen / den 25. Psalm / vom welchen er gesagt (wie vor im eingange gemeldet) das wehre sein Psalm / den hette er vor andern gebetet / hat auch offtmals die schönen Wort widerholet / Leben wir so leben wir dem HErrn / Sterben wir / so sterben wir dem HErrn / vnd als ihme der schöne Gesang vorgebetet worden / Ein Würmlein bin ich arm vnd klein / vnd sonderlich die letzten Wort / vnd wenn ich nicht mehr reden kan / so nim den letzten Seuffzer an, durch Jesum Christum Amen / hat er ganz sehnlich gesagt : (wie wohl er sonst / weil es ihm sehr schwer worden / nicht viel geredet) das wird mein lieber Gott wol thun / ich habe das vertrauen zu meinen lieben Gott / das er es wol thun werde. Ist also im wahren Glauben / beständiger Hoffnung / vnd inniglichen seuffzen verharret

Christliche Leichpredigt.

bis ihn der getrewe Gott/der niemand vber sein vermögen lest versuchet werden/am vergangenen Mittwoch früh 1. Viertel nach 3. Uhren / durch ein sanfftes Simeonis Stündlein / von diesem elenden Jammer/ vnd Thränenthal abgefördert hat/seines Alters 62. Jahr vnd 9. Wochen.

Vnd hat Gott der Herr ihn nu auch als einen gleubigen Israeliten erlöset aus aller seiner noth/ hat ihn Erlöset von allem Vbel/vnd ihme ausgeholffen zu seinem ewigen himlischen Reich/2. Tim. 4. v. 18. hat ihn aus der vnruhe dieser Welt zur ruhe gebracht/vnd lebet nu seine Seele ohne alle klage / der Leib schlefft bis/am Jüngsten Tag/an welchen Gott ihn auch wird verklären/vnd ewiger freude gewehren.

Wir wünschen seinem Todes verblichenen Leichnam eine sanffte ruhe in der Erden/vnd dermal eins am Jüngstentage mit allen Gleubigen eine fröliche Auferstehung zum ewigen leben. Bit- ten darneben den getrewen barmherzigen Gott Er wolle auch unsere Seelen bewahren vnd er- retten/vnd nicht lassen zu schanden werden/wolle vns bey wahrer einfalt des Glaubens / bey der ein-

Zf 3550

Chriftliche Leichpredigt.

einmahl erkanten vnd bekanten Warheit erhal-
ten / vnd endlich aus aller Noth Leibes vnd der
Seelen erlöfen / vnd wenn vnser Stündlein her-
bey kömpt / vns auffnehmen zur ewigen Freude.

Solches neben abwendung der Noth der
ganzten Christenheit zuerlangen / laßt
vns mit wahrer Andacht beten
das heilige Vater
Vnser.



Wm

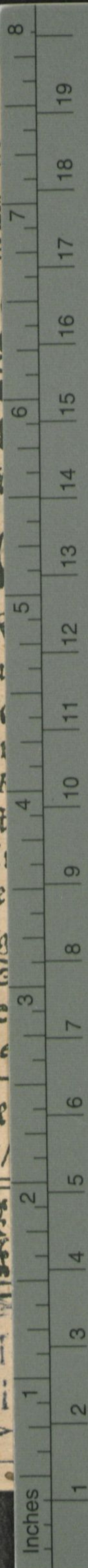
ME





Christlich
Bey der
 Leich
 Des Ehrvesten
Siti
 Vornehmen
 zu
 Welcher den 5. M
 res in Gott selig ver
 nach/am Sontage
 Kirchen daselbst
 lich in sei
 versetze
 Behalten vnd auff beg
 M. Daniele Re
 vnd Superatte
 Gedruckt zu Dre
 Stämpffeldt/

BIBLI
 PONIC



TIFFEN® Color Control Patches © The Tiffen Company, 2007



3550

